

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 17

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





## Franz Burri's Nationalhymne

Heil Dir! Helfed Sie aa!!

### Literarisches

Der Lehrer erzählt den Schülern der Unterschule von den großen Dichtern und von ihren Werken. In einer Rundfrage an die interessiert lauschenden Kinder möchte er wissen, was für Bücher sie schon zu Hause gesehen haben. Hansli erzählt stolz, Papa habe eine ganze Reihe «Gopfried-Keller-Bücher». Emmeli erinnert sich, einmal auf einem Buch den Namen «Schiller» gelesen zu

haben. Nun ist Joggeli an der Reihe. «Was häscht du scho bi dir dihei für Büecher gseh?» fragt der Schulmeister in geduldigem Tone. Die Antwort läßt etwas auf sich warten, bis Joggeli ver-rät: «'s Milchbüechli und 's Konsum-büechli, Herr Lehrer!»

Göpf

### Englischer Humor

Als ein Brandinspektor von der Untersuchung eines Brandfalles zurückkehrte, fragte ihn sein Chef, was die Ursache des Feuers gewesen sei. «Reibung», antwortete der Inspektor bündig. «Da haben sich wohl zwei Sachen an-einander gerieben, eh?» «Yeah», pflichtete der Inspektor bei, «das Feuer wurde durch die Reibung einer Versicherungspolice von 3000 Pfund an einem Haus im Wert von 2000 Pfund verursacht.»

(Rangefinder)

Deutsche Fassung: es

**KUNSTHALLE BASEL**  
RESTAURANT — BAR  
Weinstube  
Das Essen vorzüglich. — Die Weine prima.  
Sitzungssäle Telefon 2 83 97 U. A. Mislin

**Exquisite Küche**  
im 1. Stock  
und die bekannten  
**Walliser Keller**  
CAVE VALAISANNE  
Zürich 1 Weg: Hauptbf. üb. Globusbrücke-Zentral-  
Zähringerstr. 21. Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 2 89 83

*Wer einen Cognac liebt  
der schätzt auch*  
**CLUB Brandy**  
Fr. 10.50 Netto